

13./XII. 1916

79

(Organisation der Kautschuk- und Kabelindustrie.) Während des gegenwärtigen Krieges haben die Produktionsbedingungen der meisten Industrien eine umwälzende Menderung erfahren. Insbesondere machte sich infolge der zur Gänze unterbundenen Einfuhr ein bedeutender Mangel an den wichtigsten Rohstoffen fühlbar, welcher mannigfache Produktionseinschränkungen in den Industrien zur Folge hatte. Es galt daher, mit den vorhandenen Mengen an Rohprodukten nach Möglichkeit hauszuhalten, um den gesteigerten Bedarf sicherzustellen, beziehungsweise eine gleichmäßige Verteilung der Rohstoffe und Hilfsprodukte auf die einzelnen Unternehmungen vorzunehmen, durch welche alle Werte entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit,

die sie in Friedenszeiten entfaltet haben, Berücksichtigung finden sollten. Diesem Zweck entsprechend, schritt man bereits vor längerer Zeit zur Gründung von Kriegsverbänden, welche als Zwangs-Kartelle sämtliche Betriebe einer bestimmten Industrie umfassen. Nunmehr soll die Kautschuk- und Kabelindustrie nach ähnlicher Art wie bei den andern Kriegsverbänden organisiert werden. Die erforderlichen Erhebungen sind im Gange.